

Eltern-Programm Schatzsuche



Maja Lenk & Eva Zepter

Landeskoordinatorinnen für Schatzsuche – Basis und Schatzsuche – Schule in Sicht in Hessen

Hintergrund Schatzsuche



Schatzsuche – Basisprogramm

- ✗ Zunahme psychischer Auffälligkeiten bei Kindern
- ✗ Kita bietet vielfältige Möglichkeiten Eltern zu erreichen und bei der Förderung des seelischen Wohlbefindens zu unterstützen

Schatzsuche – Schule in Sicht

- ✗ Thema wurde häufig an das Schatzsuche-Team herangetragen
- ✗ Themen von Schatzsuche sind beim Übergang in die Grundschule besonders bedeutsam
- ✗ Wichtige Zeit, um Familien zu unterstützen und die Resilienz von Kindern und Eltern zu stärken
- ✗ Chancen auf Bildung und Gesundheit sind ungleich verteilt



Ziele des Programms



Eltern

- ... sind für die Stärken und Bedürfnisse der Kinder sensibilisiert
- ... Verfügen über Wissen zum Thema seelisches Wohlbefinden
- ... profitieren von einer vertrauensvollen Kommunikation mit den Fachkräften der Einrichtung
- ... haben mehr Freude und Spaß an Erziehungsaufgaben
- ... kennen Unterstützungsangebote im Stadtteil





Eltern-Programm Schatzsuche



Bestandteile des Konzepts

Eltern-Programm:

Inhaltliche Ausgestaltung der Eltern-Treffen

Weiterbildung pädagogische Fachkräfte:

Vorbereitung zur Durchführung des Eltern-Programms in der eigenen Einrichtung

Medienpaket:

Enthält lebendige Methoden und bildhafte Materialien, Material unterstützt die Vermittlung von theoretischen Inhalten



Inseln des Eltern-Programms Schatzsuche Basis



Struktur des Eltern-Programms Schatzsuche



- ✘ Schatzsuche-Basis: sechs Treffen à 2,5 Stunden
- ✘ Schule in Sicht: je nach Wunsch vier bis sieben Treffen à 2,5 Stunden
- ✘ Zeitpunkt und Turnus der Elterntreffen individuell durch die Einrichtung planbar
- ✘ empfohlene Gruppengröße: 10-12 Eltern
- ✘ Moderation durch zwei qualifizierte bzw. zertifizierte Schatzsuche-Referent:innen
- ✘ strukturierte Anleitung im „Logbuch“ und durch Video-Tutorials
- ✘ Rahmenrituale zum Einstieg, Pause und Abschluss
- ✘ praxisnahe und bildhafte Materialien zu jedem Treffen



Schätze des Programms



- ✗ Ressourcenorientierter Blick auf die individuellen Bedürfnisse und Stärken der Kinder
- ✗ Attraktives Angebot für alle Eltern
 - ✗ Umsetzung an Bedürfnisse der Eltern angepasst
 - ✗ Einfache Sprache, weitgehender Verzicht auf Schriftsprache
 - ✗ Angenehme Atmosphäre ohne Leistungsdruck
 - ✗ Austausch unter den Eltern im Fokus, Moderation statt Belehrung
- ✗ Integration der Maßnahmen in das pädagogische Konzept der Kita (Qualitätsentwicklung, Gesundheitsförderung als Voraussetzung für die Betriebserlaubnis)
- ✗ Brücken in das regionale Unterstützungssystem
- ✗ Regelmäßiger kollegialer Austausch im Schatzsuche-Netzwerk
- ✗ Kontinuierliche Weiterentwicklung und Aktualisierung des Programms





Baustein Weiterbildung



- ✘ sechstägige Weiterbildung **Schatzsuche -Basis**
- ✘ Teilnahme von zwei pädagogischen Fachkräften pro Einrichtung
- ✘ Teilnahmezertifikat: Schatzsuche-Referent:innen – Basis
- ✘ Inhouse-Schulung für das gesamte Team der teilnehmenden Einrichtung
- ✘ Teilnahmezertifikat: Schatzsuche-Einrichtung

- ✘ Optional: zweitägige **Aufbau**-Weiterbildung **Schatzsuche – Schule in Sicht**



Baustein Eltern-Programm



Optionale Ergänzungen:

Bei Wind und Wetter
Streit und Lösung

Eine Kiste voller Gefühle
Was Gefühle sagen

Wegweiser
Alltag und Familienrituale

Baustein Medienpaket



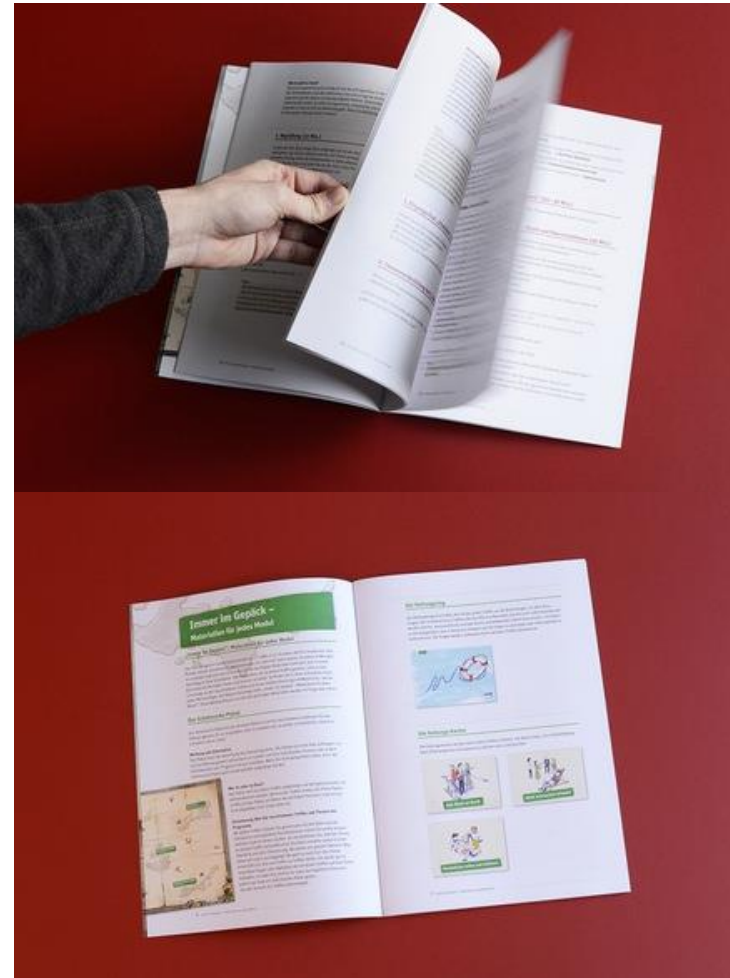
- ✘ jeweils ein Medienpaket für jedes Programm (Basis und Schule in Sicht) mit praxisnahen und bildhaften Materialien zu jedem Treffen
- ✘ Themenbezogene Materialien (z.B. Bildkarten, Kopiervorlagen) für jedes Elterntreffen
- ✘ jeweils ein „Schatzkarten-Poster“ zur Übersicht über die Themen des Programms
- ✘ ein „Reisetagebuch“ für Notizen von Ideen, Anregungen, Lösungsansätzen



Baustein Medienpaket



Logbuch für Schatzsuche-Referent:innen
und
Videotutorials erleichtern die
Durchführung



1. Die Schatzsuche beginnt – Gemeinsam anfangen

Vorbereitung

- ...Schatzsuche-Plakat aufhängen
- ...Rettungsring aufhängen
- ...Papierschiffe falten (2 Schiffe pro Person) und in die Schatzkiste legen
- ...Flaschenpost-Nachrichten ausschneiden, rollen und zukleben/-binden, Flasche füllen
- ...Mitte gestalten: Tuch mit Schatzkiste, Flaschenpost, evtl. Muscheln, etc. als Deko
- ...Ausdrucken oder kopieren:
- ...Schutzfaktoren für ein Kind*
- ...Unsere Kinder*

Inhalt	Zeit	Material	Gruppenforum
1: Begrüßung	10		Plenum
2: Übersicht über das Programm, Vorstellung, Reisetagebuch	10	Schatzsuche-Plakat, Reisetagebücher für Eltern	Plenum
3: Umgang in der Gruppe	5–10	3 „Haltungs-Karten“	Plenum
4: Themenverdeutlichung durch Schatzkiste	5	Schatzkiste und Papierschiffe	Plenum
5: „Wer ist an Bord?“	15	Stifte, Klebestifte	Einzelarbeit/Plenum
6: „Unsere Kinder“	15	Kopiervorlage „Unsere Kinder“	Kleingruppe/Plenum
7: Pausenritual „Flaschenpost“	20–30	Flasche mit zusammengerollten Nachrichten	Plenum
8: Input „Stärken und Schutzfaktoren“	20	Bilder „Schutzfaktoren“	Plenum
9: Beobachtungsaufgabe „Woran erkenne ich ...?“	15	Kärtchen „Ausdrucksformen“, Elterntagebuch für die Beobachtungsaufgabe	Plenum
10: Abschlussritual „Schiffspositionen“	15	Schiffe, Muscheln/Steine/Münzen/...	Plenum

Entwicklung Schatzsuche



Modellphase I – Schatzsuche - Basis

- ✗ Oktober 2010 bis Dezember 2013, mit Förderung der GKV Hamburg
- ✗ Evaluation durch UKE

Modellphase II – Schatzsuche – Schule in Sicht

- ✗ August 2017 bis Juli 2020, mit Förderung der Techniker Krankenkasse (TK)
- ✗ Partizipative Begleitforschung durch Prof. Dr. Raimund Geene, Berlin School of Public Health

Etablierung in Hamburg und bundesweit

- ✗ Start im Januar 2014 in Hamburg
- ✗ Basisprogramm mittlerweile in insgesamt 13 Bundesländern, Schule in Sicht in 8 Bundesländern



Entwicklung Schatzsuche



Etablierung in Hessen

- ✗ Einführung einer Landeskoordinierung im August 2017
- ✗ Seitdem 65 Kitas und 161 pädagogische Fachkräfte zu Schatzsuche-Referent:innen zertifiziert (Stand April 2023)
- ✗ Umsetzung von 11 Weiterbildungen und 5 Austauschtreffen für Schatzsuche-Referent:innen



„Insofern reiht sich das Programm **Schatzsuche** – neben den bereits umfangreich evaluierten Programmen „KinderStärken“ und „Papilio“ – als weiteres Programm in die Reihe der evaluierten und in ihrer Wirkung auf die Kompetenzstärkung der Fachkräfte nachgewiesen wirksames Programm.“

Zitat: Prof. Dr. Raimund Geene, Berlin School of Public Health

Kontakt:

Maja Lenk und Eva Zepter

E-Mail: maja.lenk@hage.de und eva.zepter@hage.de

Internet: www.schatzsuche-kita.de und HAGE e.V :: Eltern-

Programm Schatzsuche

Schatzsuche bei Instagram: [schatzsuche.kita](https://www.instagram.com/schatzsuche.kita)

